

Schauspieler **Benedikt Vermeer**

Superlativ: Deutschlands kleinstes Theater

Bühne, Podest, Vorhang? Diese üblichen Attribute eines Theaters sucht man im Literaturkeller vergebens. Hier im kleinsten Theater Bremens - manche meinen, sogar Deutschlands - kann und muss

eine Bühne nicht sein. Benedikt Vermeer spielt ohne Distanz für und mit dem Publikum.

Drei Stuhlreihen, ein Zweiersofa und eine kuschelige Nische bieten Platz für maximal zwanzig Personen. Und alle haben das Gefühl, in der ersten Reihe zu sitzen.

Der Schauspieler braucht nicht viel an Technik, zwei, drei Glühlampen, eine Stereoanlage für Geräuscheffekte und sein wichtigste Werkzeug: sein phänomenales Gedächtnis. Zwei Stunden lang spricht, spielt, gestikuliert, zitiert, rezitiert Benedikt Vermeer frei - eine Souffleuse käme hier schon aus Platzgründen nicht infrage.

Wie bringt er diese Leistung?

"Zunächst muss man wohl ein Grundtalent haben zum Auswendiglernen und dann natürlich Spaß daran. Ich kann das den ganzen Tag machen, Texte suchen, schreiben und auswendig lernen, beim Spaziergehen, beim Auto fahren oder in der Stadt, wenn ich warte, während meine Frau Schuhe einkauft..."

Wenn im Literaturkeller zwei der drei Glühlampen erlöschen, weiß man, das es los geht. Es wird fast vollkommen dunkel, nur ein kleiner gelblichroter Spot bestrahlt punktuell den Akteur und ein schmaler Lichtspalt oberhalb der Theaterkellereingangstür bleibt diffus sichtbar ... wenn man hinschaut. Doch dafür bietet sich kein Anlass. Vermeer nimmt sein Publikum mit in eine Fantasiewelt; der Alltag hat keine Chance.

Am Schluss wird handfeste Literatur in Form eines ausgehöhlten Buches rumgereicht. Darin geben die Gäste freiwillig (und gerne), was sie mögen.

Modemensch **Uwe Mozedlani**

Eigenwillig: Über Mode und Foxterrier

Als Aussenstehender kommt man nicht so leicht auf einen gemeinsamen Nenner für Mode und Foxterrier, doch im Laufe des Gespräches mit Uwe Mozedlani kristallisiert sich eine Gemeinsamkeit zwischen Fashion und Hund heraus.

Uwe Mozedlani ist seit gut 24 Jahren mit seinem Geschäft "Anziehungskraft" im Viertel und kennt den Stadtteil und die Leute. Und noch mehr Leute kennen ihn.

Viertel life: "Wer so lange am Ort ist, dem gefällt es hier, dürfte man daraus schliessen..."

Mozedlani: "Natürlich, es gibt tolle Leute hier, das Viertel ist bunt und anregend, ich würde aber auch was verändern ..."

Viertel life: "... in Richtung Mode oder in der Geschäftswelt?"

Mozedlani: "Unser Viertel lebt von den vielen kleinen Geschäften, die machen doch den Flair aus, nicht die großen Ketten, wie sie überall sind, die gehören hier doch nicht her. Ich wünsche mir mehr Qualität, das muss nicht immer teuer sein, nein, gute Ware - und dann wünsche ich mir, dass Bremer Geschäftsleute auch in Bremen einkaufen und nicht in Hamburg oder Berlin. Was würden die sagen, wenn auch ihre Kunden in einer anderen Stadt einkaufen gingen?"

Viertel life: "Wo ordnest Du denn Dein eigenes Angebot ein?"

Mozedlani: "Unsere internationale Mode ist für für extravagante Menschen, die bereit sind, etwas mehr dafür zu bezahlen, die ihren eigenen Kopf haben ..."

Viertel life: "... und die Kundinnen und Kunden kommen aus dem Viertel?"

Mozedlani: "Nicht nur, die sind aus ganz Bremen, aber auch aus anderen Städten. Wir haben ein Klientel mit einem gewissen Anspruch."

Viertel life: "Anspruchsvoll und eigensinnig wie die Terrier?"

Mozedlani: "Fox-Terrier! Ja, ich brauche das, eigenständige Charaktere, die kann ich gut ertragen."

Viertel-life: "Du hast eine besondere Affinität zu Foxterriern..."

Mozedlani: "Diese Hunde sind eigenwillig, robust und nicht überzüchtet."



Foxterrier "Susi" auf ihrem Lieblingssessel im Geschäft

Im weiteren erfahren wir, dass Foxterrier ehemals für die Fuchsjagd gezüchtet worden sind, und dann auch äußerst erfolgreich zum Rattenfangen eingesetzt wurden. Uwe Mozedlani besitzt neben ausgefallener Designermode eine Sammlung von über 500 Teilen mit Bezug zu Terriern - Shirts, Gürtel, Taschen, Tassen, Handpuppen, Figuren ... Wer in das Geschäft am Ostertorsteinweg kommt, gewinnt einen kleinen Einblick; manchmal ist auch das Schaufenster mit seltenen Stücken dekoriert.

Quintessenz: Mode und Foxterrier beißen sich nicht.

Anziehungskraft

Internationale Designermode



ANN DEMEULEMEESTER
DRIES VAN NOTEN
FUZZI
LIVIANA CORTI
MARITHÉ FRANÇOIS GIRBAUD
PLEIN SUD
the girl and the gorilla
VOLKER LANG

Anziehungskraft
Uwe Mozedlani
Ostertorsteinweg 21
28203 Bremen-Viertel
Fon 0421 705 393

Öffnungszeiten
Mo-Fr 11:00-19:00
Sa 11:00-18:00



Literaturkeller
Benedikt Vermeer
Schildstr. 21, 28203 Bremen
(im Theaterkontor)
www.benediktvermeer.de